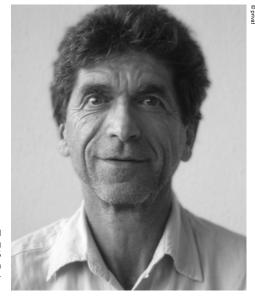
**GESELLSCHAFT** 



Prof. Dr. Rolf Verleger, Psychologe und Sohn zweier Überlebender der Vernichtung des europäischen Judentums, war von 2005 bis 2009 Mitglied im Zentralrat der Juden in Deutschland und setzt sich seitdem für Gerechtigkeit für Palästina ein.

## **GESCHICHTE UND AKTUALITÄT DES NAHOST-KONFLIKTS**

**DIE GESCHICHTE DES ZIONISMUS UND DIE AKTUELLE DEBATTE UM** ISRAEL UND PALÄSTINA. **ANTISEMITISMUS UND DIE ROLLE DES HEUTIGEN DEUTSCHLAND**  Im November 1917 schrieb der britische Außenminister Balfour: "Die Regierung Seiner Majestät betrachte mit Wohlwollen die Errichtung einer nationalen Heimstätte für das jüdische Volk in Palästina." Wieso aber war Lord Montague, einziger Jude im britischen Kabinett, gegen diese Erklärung? War es nicht gut für Europas Juden, als Volk angesehen zu werden, das ein Land braucht? Mit der Ausrottung der Juden in Europa 1941-45 und der Gründung Israels im Feuer des Unabhängigkeitskrieges 1948 schien diese Frage endgültig beantwortet zu sein. Aber gibt die Tatsache, dass die europäischen Juden Opfer eines großen Unrechts wurden, dem jüdischen Staat wirklich das Recht, nun Anderen Unrecht zu tun?



- ▶ 100 Jahre Balfour-Deklaration am 2. November 2017
- Zionismus kritisch betrachtet
- ▶ Wie lässt sich der Nahostkonflikt lösen?

Rolf Verleger **Hundert Jahre** Heimatland?

ISBN 978-3-86489-186-1 WG 973

- 2. Oktober 2017
- Interessiert an einer Lesung?

Anzeigen-Schwerpunkt

- ► Jüdische Allgemeine
- ➤ Der Semit

Online-Schwerpunkt

- ▶ NachDenkSeiten▶ Telepolis





Es geht im zentralen Teil des Buches um die Menschen, für die die Balfour-Deklaration geschrieben war, nämlich das Judentum im Zarenreich, das ca. 3/4 der jüdischen Weltbevölkerung umfasste. Von dort kommt alles her: Diskriminierung, Verharren in mittelalterlichen Strukturen, Aufklärung, Zionismus, nationalreligiöse Erlösungssehnsucht, das amerikanische Judentum, Sozialismus, der Bund, Bolschewismus, Antisemitismus.



Großbritanniens damalige Weltmachtinteressen werden beschrieben, und es wird diskutiert, wie weit die Argumente Lord Montagus (des einzigen Juden im britischen Kabinett von 1917) gegen die Balfour-Deklaration nach der weitgehenden Vernichtung des europäischen Judentums noch gültig sind.

## **Inhaltsverzeichnis**

Vorwort	7	Teil III	
		Das Judentum aus dem Osten und das Empire	
Teil I		aus dem Westen	83
Ein Judentum im heutigen Deutschland	9	Kapitel 7: Jüdisches Stiefvaterland Zarenreich	85
Kapitel 1: Eine Laudatio auf Daniel Barenboim	11	Kapitel 8: Das Judentum im Zarenreich an der Wende	
Kapitel 2: Boykottiert vom Bürgermeister	22	zum 20. Jahrhundert	111
Kapitel 3: Meine Eltern: Scheite, aus dem Feuer gerettet	30	Kapitel 9: National und religiös motivierter Zionismus:	
Kapitel 4: Im Zentralrat	44	Emanzipation und Erlösung in einem anderen Land	123
Teil II Nationalismus und Nächstenliebe in jüdischer Tradition	63	Kapitel 10: Alternativen zum Zionismus: Amerika, Bund, Sozialismus, Aguda Kapitel 11: Weltmacht Großbritannien und die Juden aus	146
Kapitel 5: Judentum und jüdischer Staat –	0.9	dem Zarenreich	170
ein Rückblick in Vorgeschichte und Geschichte Kapitel 6: Auserwählt? Selbstbezogenheit und Universalismus	65	Teil IV: Montagus Argumente	187
in jüdischer Tradition	74	Kapitel 12: Antisemitismus und Zionismus	189
		Kapitel 13: Doppelte Loyalität	204
		Kapitel 14: Bevorzugung von Juden gegenüber Einheimischen	
		in Palästina	213
		Kapitel 15: Das Wesen des Judentums	226
		Anmerkungen	239